



New Skills-Fachkurs für den Bereich **Chemie, Kunststoff, neue Materialien** (Schwerpunkt Kunststoff, neue Materialien)

Zielgruppe:

Beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen

- mit **facheinschlägiger Ausbildung** im Bereich Chemie, Kunststoff, neue Materialien und/oder
- mit **mehnjähriger Berufserfahrung** im Bereich Chemie, Kunststoff, neue Materialien.
- insbesondere „**ältere**“ **Arbeitskräfte** (45+)

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnen-gruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen). Dabei ist neben den fachlichen Voraussetzungen auch auf die individuelle Lerngeschwindigkeit/Aufnahmefähigkeit Bedacht zu nehmen.

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

Im **ANHANG A** wird die Zielgruppe näher beschrieben, indem mögliche Zugangsberufe und -berufsfelder charakterisiert werden.

Sprachliche Voraussetzung:

TeilnehmerInnen von „New Skills“-Fachkursen müssen über **ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache** verfügen. Das Sprachniveau muss soweit fortgeschritten sein, dass sie dem Kursprogramm folgen, die Kursinhalte verstehen und anwenden können und die Leistungsfeststellungen erfolgreich absolvieren können.

Es wird empfohlen, die Deutschkenntnisse bereits bei der Kurszuweisung bzw. in der Clearingphase festzustellen und erforderlichenfalls geeignete Deutschkurse vorzuschalten.

Zielsetzung:

Die oben genannte Personengruppe absolviert einen „New Skills-Fachkurs“ im Ausmaß von mindestens **210 Lerneinheiten**. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen eine Auffrischung wichtiger Kenntnisse und Fertigkeiten ihres Fachbereiches und werden auf **aktuelle Anforderungen** in ihrem Berufsfeld, wie neue bzw. modifizierte Techniken, Arbeitsaufgaben und Arbeitsmethoden etc. geschult.

In den „New Skills-Fachkursen“ sollen die Inhalte unten stehender Module zielgruppenadäquat vermittelt werden. Das Training fachübergreifender Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen ist ausdrücklicher Bestandteil des Programms und kann sowohl in eigenen Modulen als auch integrativ in den Fachmodulen erfolgen.

Durch die Absolvierung des „New Skills-Fachkurses“ sollen die aufgefrischten und neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten die Berufschancen der TeilnehmerInnen erhöhen und Ihnen den **Wiedereinstieg** in die Beschäftigung **erleichtern**.

Dauer:

Mindestdauer: 210 Lerneinheiten

Die **Mindestdauer** kann von den beauftragenden Regionalgeschäftsstellen bedarfsorientiert je nach Modulkombinationen erhöht werden.

Verteilung:

- mindestens **75 % Fachmodule**
- höchstens 25 % übergreifende Module, Bewerbungstraining usw.
- **sozialpädagogische Betreuung** nach individuellem Bedarf und Dauer (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)
- ein **begleitendes Betriebspraktikum** wird zusätzlich empfohlen (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)

Die Konzeption der Module ist auf **35 Lerneinheiten pro Woche** ausgerichtet. Eine zielgruppenorientierte **Reduzierung der Wochenstundenzahl** ist – bei entsprechender Verlängerung der Gesamtdauer – möglich.

Bei Gruppen mit langsamerem Lernfortschritt kann die Kursdauer oder gegebenenfalls die Dauer einzelner Module um **bis zu 50 % der empfohlenen Lerneinheiten** (plus 50 %) verlängert werden; bei gleichem Lerninhalt.

TeilnehmerInnenzahl: 10 bis maximal 15

Bei allen praktischen Übungen sind die TeilnehmerInnen in Gruppen von maximal 8 Personen aufzuteilen, und es ist eine entsprechende Anzahl an TrainerInnen vorzusehen.

Abschluss:

Zertifikat oder Teilnahmebestätigung des Bildungsträgers einschließlich der Beschreibung der Lerninhalte.

Bei der Vergabe von Zertifikaten ist eine entsprechende Leistungsfeststellung durchzuführen (Prüfung, Praxisarbeit etc.). Teilnahmebestätigungen sollen nur in begründeten Ausnahmefällen ausgestellt werden.

Einstiegsmöglichkeit: Die Kurse werden über das ganze Jahr **rollierend angeboten**.

Vermittlung der Inhalte:

Bei der Vermittlung der Inhalte soll darauf geachtet werden, ausreichend **Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten** für die TeilnehmerInnen zu schaffen und in allen Modulen eine hohe Praxisorientierung sicher zu stellen. Dies gilt ganz besonders auch für theorieintensive Lerneinheiten.

Fachübergreifende Module können ausdrücklich auch in Fachmodulen **integriert** vorgesehen werden.

Bewerbungstraining und Betriebspraktikum sind nach Möglichkeit begleitend, das Bewerbungstraining im letzten Drittel der Kurse vorzusehen.

Module und Modulkombinationen:

Die regionale Geschäftsstelle (gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Bildungsträger) entscheidet, aus welchen Modulen sich der jeweilige „New Skills-Fachkurs“ konkret zusammensetzt und wie lange die entsprechende Kursdauer ist.

Das Modul „**Bewerbungstraining**“ ist in jedem Fachkurs verpflichtend durchzuführen, das Modul „**Betriebspraktikum**“ wird ausdrücklich empfohlen. Das begleitende Modul „**Persönlichkeitstraining**“ kann auch integriert im Rahmen von Fachmodulen durchgeführt werden.

Zur Optimierung der zielgruppenadäquaten inhaltlichen Kursplanung werden zu jedem Modultitel die Tätigkeitsfelder angeführt, für die das jeweilige Modul besonders relevant ist.

Im Cluster Chemie, Kunststoff, neue Materialien werden dabei derzeit folgende Tätigkeitsfelder unterschieden:

- ✓ Chemie
- ✓ Kunststoff
- ✓ Labor

Für die Aktualisierung **grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten** werden für den Berufsbereich „Kunststoff, neue Materialien“ folgenden Module empfohlen:

- Persönlichkeitstraining¹
- IT Basic
- Kommunikation und Serviceorientierung
- Materialkunde und Materialverarbeitung (für die Bereiche Chemie und Kunststoff)
- Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik (für den Bereich Kunststoff)
- Arbeiten mit Kunststoffmaschinen (für den Bereich Kunststoff)

Für eine **umfassendere Schulung** im Fachbereich werden weiters folgende Module empfohlen:

- Qualitätssicherung – Messen und Prüfen
- erweiterte Schweißtechniken: Kunststoffschweißen – Praxismodul (für den Bereich Kunststoff)
- IT Advanced
- Optimierung betrieblicher Prozesse – erweiterter Überblick
- Betriebswirtschaft - Grundbegriffe

Je nach Bedarf und Zielgruppe können die Fachkurse um weitere optionale Module ergänzt werden.

¹ Werden keine Angaben zu speziellen Fachbereichen gemacht, kann das Modul für alle TeilnehmerInnen durchgeführt werden.

MODULKATALOG

A) EINSTIEGSMODULE und FACHÜBERGREIFENDE MODULE

Fachliches Einstiegsmodul: Ressourcenschonendes Arbeiten

Alle Bereiche (= Chemie – Kunststoff – Labor)

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umweltbewusstes und energieeffizientes Arbeiten ▪ Weiterbearbeitung, -verarbeitung und Wiederverwendung von Materialien und Stoffen ▪ Verwendung umweltschonender Materialien ▪ richtige Entsorgung ▪ effiziente Arbeitsabläufe ▪ Sparpotenziale im Unternehmen erkennen etc
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Fachliches Einstiegsmodul: Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1

Bereiche: Chemie – Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzniveau A2: Hören, Lesen, Schreiben, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen ▪ Kompetenzniveau B1: Schreiben einfacher zusammenhängender Texte zu Themen die persönlich interessieren oder in denen sehr gebräuchliche Alltags- und Berufssprache vorkommt; Verstehen der Standardsprache wenn es um Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht
Einzelzertifikat(e)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TOEIC (Test of English for International Communication) ▪ Telc (The European Languages Certificates)-Zertifikat
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	▪ Modul "Englisch – Kompetenzniveau A1"
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten
Besondere Hinweise	Die Zuweisung von Englischmodulen sollte unter sorgfältiger Abwägung der Aufwand-Nutzen-Relation für die jeweilige Zielgruppe erfolgen.

Fachliches Einstiegsmodul: branchenrelevante Grundkenntnisse für Kunststoff, neue Materialien

Bereiche: Chemie – Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik für die Chemie- und Kunststofftechnik ▪ Grundkenntnisse Mechatronik
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Fachliches Einstiegsmodul: IT Basic

Alle Bereiche

(alle Anwendungen unter Berücksichtigung verschiedener Softwarelösungen einschl. Open Source Lösungen: Weiterführende Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten, Anwendungen und Funktionen)

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse Textverarbeitung und Tabellenkalkulation ▪ Grundkenntnisse Präsentationen ▪ Grundkenntnisse E-Mail und Terminplanungssoftware ▪ fortgeschrittene Benutzung des Internets: Daten downloaden, Suchmaschinen und Suchdienste, Online-Buchungsportale und Webshops, Grundlagen des e-business ▪ E-Mail: richtig kommunizieren im digitalen Bereich ▪ Benutzung von Intranet und Social Media ▪ Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw. ▪ Web 2.0 – Facebook, Twitter, Podcasts, Wikis, Blogs, ... – was steckt dahinter? – Wie kann ich es für die betriebliche Arbeit nutzen? ▪ Grundkenntnisse Green IT, Green IT-Projektmanagement
Einzelzertifikat(e)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ECDL Core; je nach verwendeter Software auch LPIC-1 Junior Level Linux Certification
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstiegsmodul „Einführung in die IT (für Personen ohne Vorkenntnisse)“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Fachliches Einstiegsmodul: Auffrischung von Grundkenntnissen in Deutsch Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinn verstehendes Lesen (z. B. Gebrauchsanleitung, Betriebsanleitungen, Anleitungen für die Entsorgung, usw.) ▪ Anweisungen verstehen und geben können <ul style="list-style-type: none"> ▶ mündliche Anweisungen verstehen und umsetzen können; richtiges Nachfragen ▶ mündliche Anweisungen geben bzw. weitergeben können; richtiges Reagieren auf Nachfragen ▶ schriftliche Anweisungen verstehen und umsetzen können; richtig schriftlich nachfragen ▶ schriftliche Anweisungen geben bzw. weitergeben können; richtiges Reagieren auf Nachfragen ▪ verschiedene betriebliche Dokumente ausfüllen können (z. B. Lieferschein, Bestellschein etc.) ▪ Grundlagen der Korrespondenz: <ul style="list-style-type: none"> ▶ das richtige Medium (Brief, E-Mail, Fax) für den richtigen Anlass ▶ Textierung von Briefen, E-Mails (firmenintern und extern) ▶ Fehler in der Korrespondenz etc. <p>Telefongespräche richtig entgegennehmen und weiterleiten, Auskunft am Telefon geben</p>
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Handel“ ▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bitte beachten Sie dazu die grundsätzliche Anmerkung zu den „sprachlichen Voraussetzungen“ auf Seite 1.

Fachliches Einstiegsmodul: Kommunikation und Serviceorientierung

Alle Bereiche

(unter besonderer Berücksichtigung der Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten der vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten)

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Bedeutung der Kommunikation, des Service- und Dienstleistungsgedankens im Handel▪ mündliche/schriftliche Kommunikation<ul style="list-style-type: none">▶ persönlicher Kontakt, das Gespräch mit dem/der KundIn▶ der schriftliche Kontakt – was ist besonders zu beachten?▶ Begrüßung/Verabschiedung▶ Wünsche, Bedürfnisse der KundInnen erkennen▶ Wünsche, Bedürfnisse der KundInnen aufnehmen und kanalisieren▶ Reaktion/Rückkoppelung/Nachfragen▶ „small talk“▪ Service- und Dienstleistungsdenken:<ul style="list-style-type: none">▶ Bedeutung der Servicequalität▶ Ablauf eines Serviceprozesses, proaktive Serviceleistung▶ Was bedeutet „gutes“ Service bzw. wie kann es erbracht werden▶ Fehlerquellen im Serviceprozess
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Fachliches Einstiegsmodul „Auffrischung von Grundkenntnissen in Deutsch“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ New Skills-Fachkurs „Handel“

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Persönlichkeitstraining

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerntechniken: Zeitmanagement, Zeitplanung, Gedächtnistraining, Umgehen mit Vergessen, Selbstlernen, Lernen in Lehrveranstaltungen, Lernstrategien ▪ Motivationstraining: Zeitmanagement, Techniken zur Selbstmotivation, Aufmerksamkeitstechniken ▪ Organisationsmanagement: wirkungsvolles Zeit- und Selbstmanagement, Arbeitsmethoden und -techniken, Arbeitsplatzanalyse: Tagesablauf, Tätigkeitsbereiche, persönliches Zeitverhalten, Arbeitsstil; Terminplanung: Aufgaben und Termine effizient managen, Umgang mit Informationen – Informationsflut ▪ Kommunikation- und Konfliktmanagement: Konflikte erkennen und verstehen, Initiierung von Veränderung, Unterschied zwischen Funktion und Rollenverhalten, lösungsorientierte Techniken, Prinzipien, Strategien und Stile zur Konfliktbewältigung, Umgang mit KundInnen ▪ Teamarbeit: effektive Teamarbeit, Gruppendynamik und Gruppenprozesse, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen bei der Arbeit in Teams, Arten der Entscheidungsfindung im Team, die soziale Rolle, erkennen und bearbeiten von Rollenkonflikten, arbeiten in multikulturellen Teams ▪ Rhetorik: Einführung und Grundlagen in die Rhetorik, gehirngerechtes Sprechen, Statements und Stegreif-Reden, selbstbewusstes Sprechen, Körpersprache, Vorbereitung und Aufbau einer Rede, Motivations- und Überzeugungsrede, Erlebnisrede, Informationsrede, rhetorische Führerschaft, Umgang mit Lampenfieber, Aufbaustraining Stimme ▪ Präsentationstechniken Person: Farb- und Stilberatung, Kleidung, Kosmetik, Business-Behaviour, Business Outfit, Körpersprache
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit Abwandlungen in allen Fachcurricula
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ integriert

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Bewerbungstraining

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	21 (mit Praktikum 35)
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Analyse von Stellenanzeigen: Medien zur Suche, Stellenanzeigen richtig lesen, Erfassen des richtigen Ansprechpartners, Abgleich der gewünschten Qualifikationen mit dem eigenen Profil▪ die schriftliche Bewerbung: Motivationsschreiben und Lebenslauf richtig verfassen, Arten der Bewerbung: digital, postalisch▪ Vorstellungsgespräch: Information über das Unternehmen, Bekleidung, Körpersprache, Gesprächsverhalten, Selbstpräsentation, Fragen die auf den/die BewerberIn zukommen können, Abschluss des Gesprächs▪ Vorbereitung des Betriebspraktikums einschl. individuelle Suche einer Praktikumsstelle
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ verpflichtend
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in allen New Skills-Fachkurse

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Betriebspraktikum

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	bis 70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Erprobung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an praktischen Tätigkeiten im beruflichem und betrieblichem Alltag
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Bewerbungstraining (teilweise)
fachübergreifend im	<ul style="list-style-type: none">▪ in allen New Skills-Fachkursen
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none">▪ zusätzlich zu den geplanten Lerneinheiten▪ integriert

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Sozialpädagogische Betreuung
Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	individuell
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ individuelles Coaching z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▶ bei Konflikten oder herausfordernden Situationen im fachlichen Bereich des Kursverlaufes, mit der Gruppe, mit TrainerInnen etc. ▶ bei persönlichen, sozialen Belastungen (z. B. Prüfungssituationen, Familie etc.) ▶ als Hilfestellung bei administrativen Angelegenheiten ▶ als Hilfestellung bei vorhandenen psychischen Problemen (Weitervermittlung etc.)
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in allen New Skills-Fachkursen
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ integriert

B) FACHMODULE

Modul: Materialkunde und Materialverarbeitung	
Bereiche: Chemie – Kunststoff	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über physikalische und chemische Materialien und Eigenschaften ▪ (neue) Rohstoffe der Kunststoffherzeugung; insb. erneuerbare Rohstoffe, Bio-Materialien: Anwendungsmöglichkeiten, Verarbeitung ▪ Polymerisation ▪ Eigenschaften von neuen Kunststoffen – Beeinflussung der Eigenschaften ▪ (neue) Verbundstoffe mit intelligenten Funktionen und besonderen Eigenschaften: Anwendungsmöglichkeiten, Besonderheiten in der Be- und Verarbeitung
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Modul: Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik	
Bereich: Kunststoff	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Extrusion ▪ Hohlkörperblasen ▪ Laminieren ▪ Herstellen von Schaumstoffen ▪ Warmumformen ▪ Galvanisierung
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	▪ Fachmodul „Materialkunde und Materialverarbeitung“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Modul: Arbeiten mit Kunststoffmaschinen

Bereich: Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ allgemeine Grundlagen▪ Spritzgießtechnik: Maschinen rüsten, einstellen u. programmieren▪ Spritzgießwerkzeuge▪ Extrusionstechnik: Extrusionsmaschinen rüsten, einstellen und programmieren▪ Steuer- und Regeltechnik
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Fachmodul „Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Modul: Qualitätssicherung – Messen und Prüfen

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Rohstoffprüfung▪ Feuchtigkeitsmessungen▪ MFR Schmelzflussrate▪ Messschieber, Mikrometer▪ Tiefenmesser, Talmeter▪ Maßkontrolle▪ Zugprüfungen▪ QS-Qualitätsprüfung▪ kunststoffspezifische Fehler erkennen und interpretieren können, Schadensbilder erkennen und interpretieren können, inkl. Praxisbeispiele (nur für TeilnehmerInnen mit kunststofftechnischer Vorbildung)
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Modul: Betriebswirtschaft – Grundbegriffe

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundbegriffe der BWL, wie z. B. Rechtsformen und Arten von Betrieben, betriebliches Rechnungswesen etc.▪ Steuerwesen: Grundbegriffe, Umsatzsteuer, Einkommens- und Lohnsteuer.▪ Einführung in die Logistik: Grundlagen der Logistik, Produktionslogistik, Produktionsverfahren, Produktionsplanung und -steuerung, Beschaffungs- und Distributionslogistik.▪ Unternehmerisches Denken und Kostenbewusstsein
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in div. New Skills-Fachkurse, insb. „Energie und Umwelttechnik“, „Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation“, „Maschinen, Kfz, Metall“

Modul: Optimierung betrieblicher Prozesse – erweiterter Überblick

Alle Bereiche

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Projektmanagement – Vertiefung▪ Prozessmanagement – Vertiefung▪ Lean Production – Lean Management▪ Wertstromanalyse▪ Kanban, KVP etc.
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Fachmodul „Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick“▪ Fachmodul „Betriebswirtschaft – Grundbegriffe“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ als Modul direkt enthalten

Modul: Erweitere Schweißtechniken: Kunststoffschweißen – Praxismodul
Bereich: Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Struktur der Kunststoffe ▪ Arten und Eigenschaften geeigneter Kunststoffhalbzeuge ▪ Einführung in die Schweißverfahren: Warmgasschweißen, Warmgas-Flächenschweißen (WF), Warmgas-Ziehschweißen (WZ), Heizelementestumpfschweißen (HS, HB, HN, HM, HD) ▪ konstruktive Gestaltung von Schweißnähten (Vorbereitung) ▪ Arbeitnehmerschutz ▪ Schweißübungen in den angeführten Schweißverfahren und mit verschiedenen Werkstoffen
Einzelzertifikat(e)	Vorbereitende Grundkenntnisse für folgende Schweiß-Zertifizierung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunststoffschweißer/in ÖNORM EN 13067
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachmodul „Update Schweißtechniken“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ als Modul direkt enthalten

Modul: IT Advanced

Alle Bereiche

(alle Anwendungen unter Berücksichtigung verschiedener Softwarelösungen einschl. Open Source Lösungen: Weiterführende Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten, Anwendungen und Funktionen)

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ weiterführende Kenntnisse Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: verstehen und anwenden ▪ weiterführende Kenntnisse Datenbanken, Datenbank erstellen, Berichte und Abfragen erstellen ▪ weiterführende Kenntnisse Präsentationen erstellen, Masterfolien, Animationen ▪ Bedeutung spezifischer Office-Softwarelösungen, z. B. Zeiterfassung, Adressdatenbanken, Terminverwaltung usw. ▪ Intranet und Server-Lösungen anwenden und nutzen können (z. B. Exchange-Server)
Einzelzertifikat(e)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ECDL advanced (je nach verwendeter Software auch LPIC-1 Junior Level Linux Certification)
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachmodul „IT Basic“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Modul: Automatisierung und industrielle Fertigung – Teil 1

Bereiche: Chemie – Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundkenntnisse der Automatisierungstechnik: Anlagen, Elektronik, Regelungen und Antriebe▪ Programmierbare Steuerungen: Kenntnisse, Anwendung, Hardware zu Steuerungen, Standard-PC-Lösungen▪ Grundkenntnisse über Schaltungen, Aufbau und Erprobung von Versuchsschaltungen▪ Digital- und Mikroprozessortechnik; Kenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten, Vor- und Nachteile▪ Grundkenntnisse der flexiblen Automatisierung▪ Grundkenntnisse gängiger/betrieblicher Automatisierungssoftware▪ smart production▪ Vernetzung von Anlagen und Anlagenteilen: Kenntnisse▪ Prozessdaten und -auswertung: Grundkenntnisse
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Einstiegsmodul „branchenrelevante Grundkenntnisse“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Modul: Automatisierung und industrielle Fertigung – Teil 2

Bereiche: Chemie – Kunststoff

empfohlene Lerneinheiten	70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Elektronik, Hydraulik, Pneumatik, Sensorik, Aktorik▪ robotergestützte Abläufe – Kenntnisse und Fertigkeiten<ul style="list-style-type: none">▶ Systematik und Funktion, von Industrierobotern, Arbeiten mit Industrierobotern, Sicherheitsaspekte▶ Systematik und Funktion von Servicerobotern, Arbeiten mit Servicerobotern, Sicherheitsaspekte▶ Programmierung Roboter: Grundkenntnisse▪ Steuer- und Regeltechnik, wireless-lan, BUS Technologie, embedded systems in der industriellen Fertigung▪ Programmierung SPS, CNC: Grundkenntnisse
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Fachmodul „Automatisierung und industrielle Fertigung – Teil 1“▪ Einstiegsmodul „branchenrelevante Grundkenntnisse“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

C) EMPFOHLENE FACHMODULE AUS ANDEREN FACHCURRICULA

Fachcurricula	Modul	Bereich
Handel/Einzelhandel Maschinen, KFZ, Metall Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Englisch – Kompetenzniveau A1 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
Maschinen, KFZ, Metall	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Update Schweißtechniken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunststoff
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instandhaltungstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemie, Kunststoff
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation Energie und Umwelttechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwelt und Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen und Verantwortung übernehmen ▪ Projektmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse technisches Englisch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemie, Kunststoff
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie und Umwelttechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recycling 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenrechnung – Grundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Büro und Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlenverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Bereiche

ANHANG A: Zielgruppenbeschreibung

Beim AMS vorgemerkte arbeitssuchende Personen

- mit **facheinschlägiger Ausbildung** im Bereich *Kunststoff, neue Materialien*, wie z. B.
 - ... mit einer **Lehrlingsausbildung** in den Berufen:
 - ✓ Chemielabortechnik
 - ✓ Chemieverfahrenstechnik
 - ✓ Kunststoffformgebung
 - ✓ Kunststofftechnik
 - ✓ Pharmatechnologie
 - ✓ PhysikalaborantIn
 - ✓ SkierzeugerIn
 - ✓ Textilchemie
 - ✓ Vulkanisierung
 - ... oder einem Abschluss einer **berufsbildenden Schule** in den Fachbereichen:
 - ✓ Chemie, Chemieingenieurwesen, Chemische Betriebstechnik
 - ✓ Chemische Technologie und Umwelttechnik
 - ✓ Kunststofftechnik
 - ✓ Technische Chemie
 - ✓ Textilchemie
 - ... oder Personen, die in einem der folgenden **Berufe** tätig waren und über einen Lehrabschluss bzw. einen Abschluss einer berufsbildenden Schule verfügen, z. B.:
 - ✓ BiotechnikerIn
 - ✓ ChemikerIn
 - ✓ ChemikerIn für Analytische Chemie
 - ✓ ChemikerIn für Anorganische Chemie
 - ✓ ChemotechnikerIn
 - ✓ FermentationstechnikerIn
 - ✓ KunststoffverarbeiterIn
 - ✓ QualitätssicherungstechnikerIn
 - ✓ UmwelttechnikerIn
 - ✓ UmweltverfahrenstechnikerIn
 - ✓ VerbundstofftechnikerIn
 - ... Personen, die über eine der folgenden, dem Berufsbereich **verwandten, Berufe** tätig waren und über einen Lehrabschluss oder einen Abschluss einer berufsbildenden Schule verfügen, z. B.:
 - ✓ AutomatisierungstechnikerIn
 - ✓ BaustofftechnikerIn
 - ✓ Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn
 - ✓ DeponiewartIn
 - ✓ Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau - Abfall
 - ✓ Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser
 - ✓ GlashüttentechnikerIn
 - ✓ LackiertechnikerIn

- ✓ LebensmitteltechnikerIn
 - ✓ Oberflächentechnik - Schwerpunkt Emailtechnik
 - ✓ Oberflächentechnik - Schwerpunkt Feuerverzinkung
 - ✓ Oberflächentechnik - Schwerpunkt Galvanik
 - ✓ Oberflächentechnik - Schwerpunkt Mechanische Oberflächentechnik
 - ✓ Oberflächentechnik - Schwerpunkt Pulverbeschichtung
 - ✓ PräparatorIn
 - ✓ SchädlingsbekämpferIn
 - ✓ SchweißerIn
 - ✓ WärmebehandlungstechnikerIn
 - ✓ WerkstoffprüferIn
 - ✓ Werkstofftechnik
 - ✓ ZerspanungstechnikerIn
- ... Personen mit einem **Abschluss** einer berufsbildenden Schule in einer dem Berufsbereich Kunststoff, neue Materialien **verwandten Fachrichtungen**:
 - ✓ Biomedizin- und Gesundheitstechnik
 - ✓ Bautechnik
 - ✓ Elektrotechnik
 - ✓ Elektrotechnik-Anlagentechnik
 - ✓ Lebensmitteltechnologie
 - ✓ Maschinen- und Anlagentechnik
 - ✓ Maschinen- und Fertigungstechnik
 - ✓ Maschinenbau-Fertigungstechnik
 - ✓ Mechatronik
 - ✓ Rohstofftechnik
 - ✓ Werkstofftechnik
 - ✓ Wirtschaftsingenieurwesen

b) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich , wie z. B.

- ... Personen ohne abgeschlossene (Berufs-)Ausbildung, die jedoch mehrere Jahre im Berufsbereich Kunststoff, neue Materialien tätig waren, wie z. B.
 - ✓ Chemiehilfskraft
 - ✓ Produktionshilfskraft
 - ✓ SchweißerInnenhilfskraft
- ... Personen ohne abgeschlossene (Berufs-)Ausbildung, die jedoch mehrere Jahre in dem Berufsbereich Kunststoff, neue Materialien verwandten, vor allem technischen, Branchen bzw. Berufsbereichen tätig waren, wie z. B.
 - ✓ Hilfskraft im Metallgewerbe
 - ✓ SchlosserInnenhilfskraft
- ... Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung eines anderen Berufsbereichs, die jedoch mehrere Jahre als Hilfskräfte im Berufsbereich Kunststoff, neue Materialien (und evtl. einschlägigen Weiterbildungen) bzw. als eine der oben genannten Hilfskräfte tätig waren.

- ... Personen mit einer abgeschlossenen Lehrlingsausbildung bzw. einem Fachschulabschluss eines anderen Berufsbereichs, die jedoch die Lehrlingsausbildung im zweiten Bildungsweg im Berufsbereich Kunststoff, neue Materialien anstreben.

c) insbesondere „**ältere**“ **Arbeitskräfte** (45+), die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnengruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen).

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

ANHANG B: TrainerInnenqualifikation

In den Fachkursen eingesetztes Trainingspersonal muss entsprechende **Qualifikationen** aufweisen. Das **Mindestalter** aller TrainerInnen liegt bei 25 Jahren.

Im Folgenden werden die dafür benötigten Qualifikationen als **Mindestanforderungen** beschrieben.

Grundqualifikation für alle eingesetzten TrainerInnen

- ▶ TrainerInnen- oder Coachingausbildung ODER eine pädagogische Ausbildung im Ausmaß von mindestens 100 Maßnahmenstunden ODER eine TrainerInnen-tätigkeit im Ausbildungsbereich im Ausmaß von mindestens 100 Kalendertagen oder 400 Stunden
- ▶ Ausbildungen im Bereich Gender Mainstreaming ODER Gendertrainings
- ▶ Ausbildungen oder Trainings in Diversity Management

Zusätzliche Qualifikation für FachtrainerInnen

FACH- und EINSTIEGSMODULE

- ▶ **Materialkunde und -verarbeitung/ Verfahrenstechnik/ Arbeiten mit Kunststoffmaschinen/ ressourcenschonendes Arbeiten/ Schweißtechnik:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Chemie und Kunststoff (Lehrabschluss, berufliche mittlere oder höhere Schule, Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend der Module
- ▶ **Automatisierungstechnik und industrielle Fertigung/ branchenrelevante Grundkenntnisse:** abgeschlossene Ausbildung im Fachbereich Metalltechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Automatisierungstechnik, Robotik, Anlagentechnik, Elektronik, Elektrotechnik (Lehrabschluss, berufliche mittlere oder höhere Schule, Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER entsprechender Nachweis von Ausbildungen im Fachbereich Metalltechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Elektronik, Elektrotechnik; für den *Modulteil Mathematik* auch abgeschlossene Ausbildungen aus dem Fachbereich Mathematik
- ▶ **Optimierung betrieblicher Prozesse/ Qualitätssicherung:** fachspezifische Ausbildung ODER praktische Erfahrung im Fachbereich
- ▶ **IT Basic und IT Advanced:** abgeschlossene Ausbildung (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) aus den Fachbereichen Büro, Organisation, Information- und Kommunikation(-technik), EDV, Informatik, neue Medien ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend den Modulen, mindestens jedoch ECDL advanced-Niveau
- ▶ **Kommunikation und Serviceorientierung:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Büro, Handel, Tourismus (Lehrabschluss, berufliche mittlere oder höhere Schule, Pädagogische Hochschule (Akademie), Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis im Fachbereich Handel, Büro, Tourismus
- ▶ **Betriebswirtschaft – Grundbegriffe:** abgeschlossene Ausbildung aus den Fachbereichen Rechnungswesen und Controlling, Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Pädagogische Hochschule (Akademie), Europäische SekretärInnenakademie, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend dem Modul
- ▶ **Grundkenntnisse Deutsch:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) des Studiums Deutsch, UniversitätsabsolventInnen des Studiums Germanistik bzw. der Translationswissenschaften ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis im Fachbereich
- ▶ **Fremdsprache/Wirtschaftssprache:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) mit Ausbildung in der betreffenden Sprache ODER UniversitätsabsolventInnen (auch der Translationswissenschaft) der entsprechenden Sprache ODER Personen mit der entsprechenden Sprache als Muttersprache („native speakers“) und berufsbezogener Praxis
- ▶ **Persönlichkeitstraining und sozialpädagogische Betreuung:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) ODER abgeschlossene Ausbildung im

sozialpädagogischen, psychologischen Bereich (Lehrgang, Schule, Akademie, Fachhochschule, Universität) ODER Personen mit vergleichbaren Ausbildungen ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis

Zusätzliche Qualifikation für TrainerInnen des Bewerbungstrainings

- ▶ Pädagogische Ausbildung im Ausmaß von 200 Maßnahmenstunden und praktische Erfahrung in Qualifizierungskursen im Ausmaß von mindestens 250 Kalendertagen oder 1000 Stunden. (Der Erfahrungsnachweis kann auch über Co-Trainings oder Praktika in vergleichbaren Projekten erbracht werden, wobei diese dann jeweils zu 70 % als Erfahrungstage/Stunden anerkannt werden. Somit entsprechen 250 Tage bzw. 1000 Stunden Erfahrung, 357 Tagen bzw. 1428 Stunden Co-Trainings/Praktika.)

Dem Angebot sind Nachweise der **TrainerInnenprofile** beizulegen. Als Nachweise gelten Zeugnisse, Zertifikate, Diplome und Bestätigungen des Dienstgebers.

Die Beschreibung des geplanten TrainerInneneinsatzes hat zu umfassen:

- ▶ den geplanten Ausbildungs- / Kursbereich und das jeweilige Ausmaß an Maßnahmenstunden
- ▶ das Geschlecht
- ▶ der Nachweis der formalen Qualifikation unter Angabe der pädagogischen Ausbildung
- ▶ der Nachweis der relevanten Berufserfahrung als TrainerIn in Kalendertagen bzw. Stunden
- ▶ Teilnahmenachweise von Ausbildungen und Trainings zu Gender Mainstreaming und Diversity Management
- ▶ die verbindliche Erklärung der Trainerin/des Trainers, dass sie/er dem Schulungsträger für die Durchführung des Kurses zur Verfügung stehen wird

Ergänzend dazu ist eine **Übersichtsliste** mit Nennung aller TrainerInnen und deren Beschäftigungsausmaß und Unterrichtsbereich beizulegen.

Räumliche und technische Ausstattung

VERSION A: MINDESTAUSSTATTUNG

Die **Mindestanforderungen** an räumlicher und technischer Ausstattung an den Schulungsträger umfassen:

- ▶ ein EDV- bzw. Seminarraum für 15 TeilnehmerInnen und einem/einer TrainerIn mit mindestens 80 m² Raumgröße, ausgestattet mit PC Arbeitsplätzen mit den gängigen EDV-Programmen und Internetzugang, Druckergeräten und einer den TeilnehmerInnen entsprechenden Anzahl von PC-Arbeitstischen und -stühlen. Die PC-Arbeitsplätze entsprechen in Bezug auf Ergonomie und EDV-Bildschirmarbeit den Qualitätsstandards, wie sie im ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den ergangenen Verordnungen geregelt sind. Zusätzlich sind jeweils ein PC mit Internetzugang, ein Telefon, ein Tisch und Sessel für die/den TrainerIn bereitzustellen.
- ▶ Tafel oder Whiteboard, Flipcharts, Pinnwände, Medienkoffer, Audiogerät, Beamer, Kopier- und Faxgerät
- ▶ Arbeits- und Übungsmaterialien für alle Module; insb. Modelle, Material- und Werkstoffmuster und Anschauungsmaterialien sowie Skripten
- ▶ ein Raum für Einzelgespräche mit mindestens 10 m² Raumgröße
- ▶ Erholungszonen sowie Garderoben- und Sanitärbereiche (analog der Arbeitsstättenverordnung) in (der Anzahl der TeilnehmerInnen) entsprechendem Ausmaß müssen vorhanden sein.

Das Schulungslokal ist so zu wählen, dass es mit einem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar ist.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume, deren Größe in m² (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales einschließlich dessen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung)

VERSION B: OPTIMALAUSSTATTUNG

Zusätzlich zur Mindestausstattung umfasst eine optimale Ausstattung seitens des Schulungsträgers:

- ▶ PC-Arbeitsplätze mit großen Flachbildmonitoren
- ▶ Werkstätte(n) und Labors mit einer der TeilnehmerInnenzahl entsprechenden Anzahl an Arbeitsplätzen und entsprechender Ausstattung an Maschinen, Geräte, Werkzeugen, Schutzvorrichtung und -kleidung für die jeweiligen Module. Die Werkstätten entsprechen in Bezug auf Ergonomie und Sicherheitsstandards dem Arbeitnehmerschutzrecht und den diesbezüglich ergangenen Verordnungen.
- ▶ Räumlichkeit(en) in der Kursplatzzahl entsprechenden Größe und Schutzausrichtung zur Lagerung, Besichtigung, Vorführung und Anwendung von bzw. Übung mit Materialien, Werk- und Hilfsstoffen.
- ▶ In Werkstätten ist jeweils ein TrainerInnenarbeitsplatz mit PC und Telefon zur Verfügung zu stellen.
- ▶ fachspezifische Softwareprogramme, die über eine gängige EDV-Ausstattung hinausgehen und den jeweiligen Modulen entsprechen, WLAN
- ▶ Ausstattung an Geräte, die über eine Werkstättenausstattung hinausgeht: TV- und Videogerät, Webcam, Notebooks, externe Festplatten, externe Modems
- ▶ Sprachlabor

Die erforderlichen Werkstätten und Labors können auch über **Kooperationen** mit einschlägig tätigen Betrieben bereitgestellt werden.

Das Schulungslokal und die Werkstätten sind so zu wählen, dass diese mit einem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar sind.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume und Werkstätten, deren Größe in m² (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume und Werkstätten
- ▶ Übersicht über die eingesetzten Materialien und Werkstoffe
- ▶ Angabe der eingesetzten fachspezifischen Softwareprogramme
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales, der Werkstätten und des Sprachlabors einschließlich deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal, die Werkstätten und das Sprachlabor dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung, Einverständniserklärung der Kooperationsbetriebe)